

CDU-Fraktion (Antrag Nr. 0840/2005 S1)
--

Landeshauptstadt

Hannover

In den Stadtentwicklungs- und
Bauausschuss
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt
Wirtschafts und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

1. Stellungnahme

Nr. 0840/2005 S1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Stellungnahme zum CDU-Antrag zur Entwicklung des Ihme-Zentrums

Mit der Drucksache 840/2005 hat die CDU-Fraktion beantragt:

"Um das Ihme-Zentrum wieder zu einem attraktiven Einkaufs- und Wohnungsstandort zu entwickeln, beauftragt der Rat der LHH die Verwaltung, folgende Schritte vorzunehmen:

1. Die Verwaltung legt den zuständigen Ratsgremien Vorschläge vor, aus denen deutlich wird, in welcher Art und Weise eine planerische und konzeptionelle Entwicklungsmaßnahme vorgenommen werden könnte, z.B. durch einen Architekten- oder städtebaulichen Wettbewerb. In diesen Vorschlägen ist auch darzulegen, welche voraussichtlichen Kosten für diese Planungsphase entstehen. Weiterhin ist zu klären, ob und wie sich der Eigentümer der Gewerbeflächen an dieser Entwicklungsmaßnahme beteiligt.
2. Die Verwaltung klärt, welche konkreten Absichten der augenblickliche Eigentümer der Gewerbeflächen tatsächlich bereit ist, umzusetzen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Wohnungseigentümer in geeigneter Weise beteiligt werden; dies gilt auch für die noch vorhandenen Mieter von Büroflächen usw.
3. Gleichzeitig wird die Verwaltung beim Bund und dem Land Niedersachsen vorstellig und klärt, wie und zu welchem Zeitpunkt diese Entwicklungsmaßnahme begleitet und gefördert werden kann. Ebenso sind Hilfen der Europäischen Union zu prüfen.
4. Mit den früheren Eigentümern (Banken) ist zu klären, ob und wie diese bereit sind, ihrer Verantwortung für das Ihme-Zentrum nachzukommen.
5. Die Verwaltung unterrichtet die zuständigen Gremien, welche Sanierungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich sind, wie hoch die Kosten dafür voraussichtlich sind und welche Zeitschiene dabei zu berücksichtigen ist.

6. Bei allen Maßnahmen der Verwaltung ist der Schutz der Wohnungseigentümer und Mieter besonders zu berücksichtigen.
7. Diese Vorüberlegungen werden bis spätestens Ende August 2005 erarbeitet und den zuständigen Ratsgremien nach den Ratsferien im September 2005 vorgelegt."

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.

Da es sich beim Ihmezentrum um eine rein private Einrichtung handelt, müssen Entwicklungsmaßnahmen von den dortigen Eigentümern getragen werden. Die Verwaltung hat für flankierende Maßnahmen im Umfeld des Ihmezentrums Mittel in Höhe von € 2,44 Mio. in den Haushalt eingestellt und einen weiteren Betrag von € 2,17 Mio. in der Mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen. Darüber hinaus wurde das Thema Revitalisierung Ihmezentrum im Rahmen des Programmes Stadtumbau West angemeldet.

Zu 2.

Der Investor versucht, die ihm gehörenden Gewerbeflächen einer Nutzung zuzuführen und entsprechend zu vermarkten. Aus diesem Grund lässt er das bisherige Konzept noch einmal überarbeiten. Der Investor verfügt neben der Mehrheit der (gewerblichen) Miteigentumsanteile auch über die Mehrheit der Stimmen, so dass eine Beteiligung der übrigen Eigentümer bzw. Mieter von seinem Willen abhängt.

Zu 3.

Das Thema Revitalisierung Ihmezentrum wurde zweimal im Rahmen des Programmes Stadtumbau West mit einem Antragsvolumen von € 12,6 Mio. angemeldet. Die Anträge wurden zugunsten anderer Projekte in anderen Städten abgelehnt. Der dritte Antrag für 2005 wurde aufgrund fehlender städtebaulicher Mittel im Landeshaushalt zurückgestellt. Die Verwaltung wird einen neuen Antrag vorbereiten, wofür die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer erforderlich ist. Die Frage, ob europäische Fördermittel in Anspruch genommen werden können, wird geprüft werden.

Zu 4.

Die Verwaltung hat Gespräche mit den früheren Eigentümern des Ihmezentrums geführt.

Zu 5.

Der Verwaltung liegen zur Zeit keine Zahlen und Zeitabläufe über Sanierungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen von der Gesamteigentümergeinschaft vor.

Zu 6.

Die Verwaltung steht im Kontakt zu allen Beteiligten (Wohnungseigentümer, Bürgerinitiative, Verwalter, Investor) und vermittelt zwischen den unterschiedlichen Interessen und arbeitet mit den Vertretern an Lösungsvorschlägen.

Zu 7.

Die Verwaltung hat die zuständigen Ratsgremien in der Vergangenheit regelmäßig über den Sachstand zum Ihme-Zentrum informiert und wird dies auch weiterhin tun.

Dez. VI / 61
Hannover, den 28.04.2005

Kostentabelle

Hannover / 02.05.2005